

13.30–15 Uhr

SEKTION 4

KONTINUITÄT UND WANDEL
IN DER SPÄTANTIKEN GESELLSCHAFT
(Moderation: Hartmut Leppin)

Ernst Baltrusch (FU Berlin)
*Recht und Religion nach der Wende.
Konstantins Judenpolitik*

Rainer Warland (Universität Freiburg):
*Das Himmelszeichen an der Milvischen
Brücke und das östliche Lichtzeichen
der Naherwartung Gottes um 600 n. Chr.
Archäologische Befunde aus Kappadokien*

Andrea Binsfeld (Universität Luxemburg)
Konstantin und die Sklaven

15.30–17 Uhr

SEKTION 5

ZUR DEUTUNGSGESCHICHTE
(Moderation: Heinrich Schlange-Schöningen)

Alexander Demandt (FU Berlin)
Von Mark Aurel zu Diokletian

Detlef Lies (Universität Freiburg)
*Kontrafaktische Überlegungen
zum frühen Tod des Konstantius Chlorus*

Stefan Rebenich (Universität Bern)
*Das Zeitalter Diokletians und Konstantins
in Jacob Burckhardts Vorlesung
zur römischen Kaiserzeit*

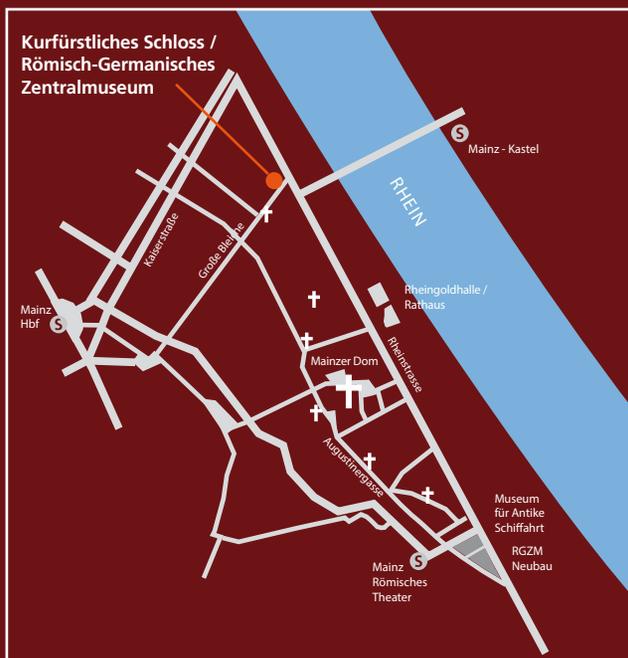
17–17.30 Uhr
SCHLUSSWORT
UND VERABSCHIEDUNG

KONTAKT UND INFORMATION

Dr. Andreas Goltz
Historisches Seminar - Alte Geschichte
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob - Welder - Weg 18
D-55099 Mainz
goltz@uni-mainz.de

VERANSTALTUNGSORT

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Leibniz-Forschungsinstitut
für Archäologie
Ernst-Ludwig-Platz 2
D-55116 Mainz



RGZM

Das Zeitalter Diokletians und Konstantins. Bilanz und Perspektiven der Forschung

Late Antiquity revisited – the time of Diocletian and Constantine

Internationale Tagung
aus Anlass des
80. Geburtstages von
Alexander Demandt

27.-28. Oktober 2017
Römisch-Germanisches
Zentralmuseum Mainz



Freitag, 27. Oktober

13.30 Uhr
BEGRÜSSUNG

14–16.30 Uhr

SEKTION 1

DIE HERRSCHAFTSKONZEPTION UND –PRAXIS
DIOKLETIANUS UND KONSTANTINUS
(Moderation: Andreas Goltz)

Helmuth Schneider (Universität Kassel)
*Die Bergwerke und das Geld.
Zur Vorgeschichte der Spätantike*

Pedro Barceló (Universität Potsdam)
*Zur Erosion der kaiserlichen Macht
in der Spätantike*

Udo Hartmann (Universität Jena)
*Der Blitzschlag am Tigris – Überlegungen
zum rätselhaften Tod des Carus in Persien*

Bruno Bleckmann (Universität Düsseldorf)
*Der Friedensvertrag von 298
in der Darstellung des Petros Patrikios*

Wolfgang Kuhoff (Paderborn)
*Augustus »emeritus«:
Diokletian als Kaiser im Ruhestand
und die Folgen*

17–19 Uhr

SEKTION 2

DIE POLITISCHEN REFORMEN KONSTANTINUS
(Moderation: Bruno Bleckmann)

Andreas Gutsfeld (Universität de Lorraine, Nancy)
*Die Anfänge der spätantiken
Prätorianerpräfektur*

Christoph Begass (Universität Mannheim)
*Die Rolle des Senats bei den
Kaisererhebungen in Konstantinopel*

Klaus M. Girardet (Universität des Saarlandes)
*Ein Standbild Konstantins des
Großen mit »signum« und Inschrift*

Rajko Bratož (Universität Ljubljana)
*Konstantins Kampf um das
Illyricum 316/317 im Licht der
zeitgenössischen Propaganda*

20–21.30 Uhr
EMPFANG IN DEN
SAMMLUNGSRÄUMEN
DES RGZM

Samstag, 28. Oktober

9.30–12 Uhr

SEKTION 3

DIE »KONSTANTINISCHE WENDE«:
DIE RELIGIONSPOLITIK KONSTANTINUS
(Moderation: Pedro Barceló)

Elisabeth Herrmann-Otto (Universität Trier)
*Die Apollovision von Grand als Mutter
aller Visionen. Politische, dynastische
und religiöse Aspekte*

Heinrich Schlange-Schöningen
(Universität des Saarlandes)
*Der Asklepios-Kult als Konkurrenz zur neuen
christlichen Reichsreligion? Überlegungen
zur antiheidnischen Politik Konstantins*

Johannes Wienand (Universität Düsseldorf)
*Hirnverbrannte Verspielereien?
Aktuelle Forschungsperspektiven
zu Optatians figurativer Dichtkunst*

Andreas Goltz (Universität Mainz)
*»Man erblickt nur, was man schon weiß
und versteht.« – Zur Datierung und
Interpretation des Silbermedaillons von Ticinum*

Alessandro Maranesi (Universität Nijmegen)
*Mapping the continuity: Constantine,
the Pagans, and the Imitatio Traiani*

